

PROTOKOLL

10. Sitzung der Gebietsfondsjury

Termin:	Montag, der 08. Oktober 2018
Ort:	Vor-Ort-Büro Altstadtmanagement Spandau, Mönchstraße 8
Teilnehmer:	Herr Anders, Stadtentwicklungsamt Herr Sellerie, Wirtschaftsförderung Herr Wunderlich, Altstadtmanagement Spandau Frau Harrmann, Altstadtmanagement Herr Wurst, Altstadtmanagement Spandau Herr Barnikel, Gebietsfondsjury Herr Dr. Leichter, Gebietsfondsjury Frau Hupke, Gebietsfondsjury Frau Schneider, stellvertretendes Mitglied Gebietsfondsjury
TOP	Inhalt
TOP 1	Kostenauflistung Gebietsfonds 2018, Stand Oktober 2018 Frau Harrmann gibt einen Überblick über den aktuellen Finanzierungsstand des Gebietsfonds 2018. Der Finanzierungsstand soll der Jury als Entscheidungsgrundlage bei der finanziellen Verteilung der zur Verfügung stehenden Fördermittel dienen. Im Programmjahr 2018 stehen insgesamt 30.000 € Fördermittel für den Gebietsfonds zur Verfügung. Davon wurden bereits 21.078,31 € von der Gebietsfondsjury bewilligt (Stand Oktober 2018). Für weitere Projekte stehen 8.291,69 € zur Verfügung.
TOP 2	Vorstellung des eingereichten Gebietsfondsprojekts <u>Frau Birkholz: Fassadensanierung Fischerstraße 45</u> Der Gebietsfondsantrag beinhaltet die Sanierung der Hoffassade am Objekt Fischerstraße 45. Mit dem Projekt soll sich diese besser an die Fassaden der Nachbarhäuser anpassen, um ein einheitliches Erscheinungsbild herzustellen. Insbesondere soll die bisher sehr einfache Farbgestaltung dahingehend geändert werden, dass eine farblich dunkler abgesetzte Sockelzone und Fensterlaibungen für eine deutliche Gliederung sorgen. Die Fischerstraße wird wegen der dortigen alten Fachwerkhäuser gern und häufig von Touristen besucht. Eine harmonisch gestaltete Fassade ist hier ein zusätzlicher Blickfang, insbesondere in Verbindung mit der vor kurzem neu gestalteten Hoffläche mit Garten und Altstadtpflasterung. Die beantragte Fördersumme beträgt 10.000. €. Das Projekt soll im Frühjahr 2019 umgesetzt werden. <u>Frau Günther: Neugestaltung Werbeanlage „Lieblingsdinge“</u> Am Ladengeschäft „Lieblingsdinge“ in der Charlottenstraße 3 soll die Werbeanlage aufgrund der Zusammenlegung von zwei Läden erneuert werden.

	<p>Die beantragte Fördersumme beträgt 777,50 €. Das Projekt soll im Herbst 2018 umgesetzt werden.</p>
<p>TOP 3</p>	<p>Abstimmung über die eingereichten Gebietsfondsprojekte</p> <p>Grundlage der Beschlussfassung bilden die von der Jury festgelegten Kriterien, nach denen die eingereichten Förderanträge bewertet werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verspricht die Maßnahme eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in den Funktionen Einzelhandel / Kultur / Tourismus / Wohnen? 2. Wirkt sich die Maßnahme positiv auf das Image / die öffentliche Ausstrahlung des Standortes aus? Kann mit der Maßnahme eine positive Außenwirkung erzielt werden? 3. Trägt die Maßnahme zur Stadtbildpflege und / oder Erhöhung der Aufenthaltsqualität bei? Kann mit der Maßnahme die Barrierefreiheit innerhalb der Altstadt verbessert werden? 4. Handelt es sich bei der Maßnahme um neue kreative Ideen? 5. Werden mit dem Projekt Kooperationen zwischen den lokalen Akteuren gefördert? 6. Wie wird die Langfristigkeit der Wirkung beurteilt? 7. Geht von der Maßnahme ein positiver Effekt / Nutzen für den Standort aus? 8. Wird mit der Maßnahme freiwillig der bestehende bauliche Bestand an die Kriterien der Erhaltungsverordnung angepasst? <p>Die Jurymitglieder nehmen individuell die Bewertung der fünf eingereichten Anträge anhand der oben festgelegten Bewertungskriterien vor und füllen die entsprechende Matrix aus.</p> <p>0 = keine Wirkung / 1 = geringe Wirkung / 2 = mittlere Wirkung / 3 = hohe Wirkung</p> <p>Es können maximal 24 Punkte (8 Bewertungskriterien x 3 Punkte bei einer hohen Wirkung) pro Förderantrag erreicht werden. Ein eingereicherter Förderantrag muss mindestens 8 Punkte erzielen, um eine Förderung aus dem Gebietsfonds zu erhalten.</p> <p>Die Bewertungen werden im Anschluss von allen Teilnehmern vorgetragen und in einer gemeinsamen Tabelle zusammengetragen (s. Anhang vom Protokoll). Dabei werden Durchschnittswerte aus der Punktvergabe der einzelnen Jurymitglieder gebildet.</p> <p><u>Frau Birkholz: Fassadensanierung Fischerstraße 45</u></p> <p>Der Antrag erhält eine durchschnittliche Punktzahl von 8,7 Punkten und ist somit angenommen (Mindestpunktzahl: 8 Punkte). Die Jury gewährt der Antragstellerin eine 50%-ige Förderung ihrer Projektkosten.</p>

PROTOKOLL

10. Sitzung der Gebietsfondsjury

	<p><u>Frau Günther: Neugestaltung Werbeanlage „Lieblingsdinge“</u></p> <p>Der Antrag erhält eine durchschnittliche Punktzahl von 9,3 Punkten und ist somit angenommen (Mindestpunktzahl: 8 Punkte). Die Jury gewährt der Antragstellerin eine 50%-ige Förderung ihrer Projektkosten.</p> <p><u>Mittelausschöpfung</u></p> <p>Insgesamt wurden von der Jury 10.777,50 € bewilligt. Dem stehen für das Programmjahr 2018 noch 8.291,69 € zur Verfügung stehende Mittel entgegen. Diese werden jedoch aufgrund der Durchführung und Abrechnung des Projekts Fassadensanierung Fischerstraße 45 im Frühjahr 2019 nicht voll ausgeschöpft, so dass für die Umsetzung des Projekts Neugestaltung Werbeanlage Lieblingsdinge ausreichend Mittel in 2018 bereitstehen. Für die zusätzlich im Programmjahr 2019 benötigten Mittel i.H.v. 10 T€ für die Fassadensanierung wird eine entsprechende Mittelerhöhung zur Durchführung des Projektes bei der Senatsverwaltung beantragt.</p>
--	---

Protokoll:

Altstadtmanagement / Kristine Harrmann / 14. Dezember 2018

Verteiler:

Mitglieder der Gebietsfondsjury

WiFö

Stapl

AMS

PROTOKOLL

10. Sitzung der Gebietsfondsjury

Anhang:

- Bewertung Anträge durch die Gebietsfondsjury

Frau Birkholz: Fassadensanierung Fischerstraße 45

Bewertungskriterien	Punkte
1. Steigerung Wettbewerbsfähigkeit (Einzelhandel/Kultur/Tourismus/ Wohnen)	1,0
2. Imagesteigerung/Öffentliche Ausstrahlung/Außenwirkung	1,7
3. Stadtbildpflege/Erhöhung/Aufenthaltsqualität/Barrierefreiheit	1,3
4. Neue kreative Ideen	0,0
5. Vernetzung/Kooperation	0,0
6. Langfristigkeit der Wirkung	1,7
7. positiver Effekt/Nutzen für den Standort	1,3
8. Freiwillige Anpassung Bestand an ErhVO	1,7
gesamt	8,7

Frau Günther: Neugestaltung Werbeanlage „Lieblingsdinge“

Bewertungskriterien	Punkte
1. Steigerung Wettbewerbsfähigkeit (Einzelhandel/Kultur/Tourismus/ Wohnen)	1,3
2. Imagesteigerung/Öffentliche Ausstrahlung/Außenwirkung	2,0
3. Stadtbildpflege/Erhöhung/Aufenthaltsqualität/Barrierefreiheit	1,7
4. Neue kreative Ideen	0,7
5. Vernetzung/Kooperation	0,3
6. Langfristigkeit der Wirkung	2,0
7. positiver Effekt/Nutzen für den Standort	1,3
8. Freiwillige Anpassung Bestand an ErhVO	0,0
gesamt	9,3